

Hannover Finance (Luxembourg) S.A.

Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2010
und
Bericht des Réviseur
d'Entreprises agréé

5, Rue Eugène Ruppert

L-2453 Luxemburg

RCS: Luxembourg B80692

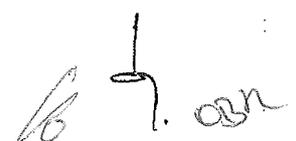
Lagebericht der
Hannover Finance (Luxembourg) S.A.
5, Rue Eugène Ruppert
L-2453 Luxembourg
RCS: Luxembourg B80692

Das Geschäftsjahr 2010 wurde gekennzeichnet durch die erfolgreiche Platzierung einer nachrangigen Schuldverschreibung in Höhe von 500 Mio. EUR. Die Anleihe hat eine Laufzeit von dreißig Jahren und kann nach zehn Jahren ordentlich gekündigt werden. Die Anleihe ist in den ersten zehn Jahren mit einem festen Kupon in Höhe von 5,75 % p.a. ausgestattet. Ab dem 14. September 2020 wird sie variabel verzinst. Der Erlös der Emittierung wurde an die Hannover Rückversicherung AG in Form eines Nachrangdarlehens ausgeliehen.

Hannover Finance (Luxembourg) S.A. hat das Geschäftsjahr mit einem Verlust von 2,3 Mio. EUR im Vergleich zu einem Verlust von 2,9 Mio. EUR im Vorjahr abgeschlossen:

Der geringere Verlust ist im Wesentlichen auf folgende Punkte zurückzuführen:

- Steigerung der Zinseinkünfte um 26,31 % oder 17,7 Mio. EUR in 2010 im Vergleich zu 2009 aufgrund des Nachrangdarlehens an die Hannover Rückversicherung AG und eines effektiven Managements der Aktivseite
- Ursächlich für die Steigerung der Zinsaufwendungen um 9,02 % oder 7,1 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr ist die Platzierung des neuen Bonds
- Andere Einkünfte haben sich in 2010 im Vergleich zu 2009 um 3,8 Mio. EUR verringert, was darauf zurückzuführen ist, dass im Vorjahr aus der Veräußerung des Investments im Bereich „Insurance Linked Securities“ ein Gewinn in Höhe von 3,7 Mio. EUR erzielt werden konnte
- Die Netto-Zuschreibung ist in diesem Jahr um 9,5 Mio. EUR geringer als 2009, was unter anderem auf eine Stabilisierung der globalen Märkte und deren Einfluss auf die Erträge der Renten Märkte zurückzuführen ist
- Hannover Finance (Luxembourg) S.A. erzielt einen Netto-Abgangsgewinn in Höhe von 2,2 Mio. EUR im Vergleich zu einem Netto-Abgangsverlust von 1,3 Mio. EUR in 2009
- Die allgemeinen Verwaltungskosten konnten im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 Mio. EUR gesenkt werden, wobei im Geschäftsjahr 2010 erstmals Personalkosten in Höhe von 70 TEUR enthalten sind

Handwritten signature and initials, possibly 'B. 7. abn'.

Hannover Finance (Luxembourg) S.A. wurde nur marginal durch die sogenannte „PIIGS Krise“ betroffen, da das Engagement an diesen Ländern limitiert ist.

Zu Beginn des Jahres wurde das Darlehen, welches Hannover Finance (Luxembourg) S.A. zur kurzfristigen Liquiditätsplanung von der Hannover Rückversicherung AG in 2009 erhalten hatte, zurückgeführt.

In 2011 wird Hannover Finance (Luxembourg) S.A. von ihrem Recht Gebrauch machen, den Bond mit einem Nominalwert von 138.150 Mio. EUR zurückzuzahlen, welcher eine Kündigungsoption des Emittenten zum 14. März 2011 vorsieht.

Zur kurzfristigen Liquiditätssteuerung werden zwei Darlehen in Gesamthöhe von 92,0 Mio EUR bei der Hannover Rückversicherung AG aufgenommen. Die Darlehen haben eine Laufzeit von vier bzw. neun Monaten.

Aufgrund ihrer Aktivität ist Hannover Finance (Luxembourg) S.A. diversen Risikofaktoren, wie Zinsschwankungen, Bonität ihrer Schuldner und der Liquidität der Investments ausgesetzt. Da sie nicht in derivative Instrumente investiert ist, ist das Kontrahentenrisiko limitiert.

Der Verwaltungsrat geht davon aus, dass auch in 2011 die positive Entwicklung weiter fortgesetzt wird.

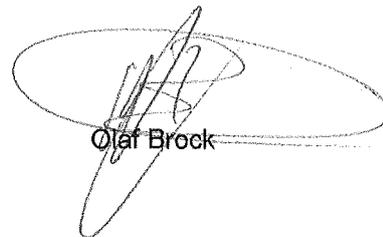
Der Verwaltungsrat



Roland Vogel



Bruno Vanderschelden



Olaf Brock

Luxembourg, den 16.02. 2011



KPMG Audit
9, Allée Scheffer
L-2520 Luxembourg

Téléphone +352 22 51 51 1
Fax +352 22 51 71
audit@kpmg.lu
www.kpmg.lu

An die Aktionäre der
Hannover Finance (Luxembourg) S.A.
5, Rue Eugène Ruppert
L-2453 Luxembourg

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Bericht zum Jahresabschluss

Entsprechend dem uns von der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre erteilten Auftrag vom 10. Juni 2010 haben wir den beigefügten Jahresabschluss der Hannover Finance (Luxembourg) S.A. geprüft, der aus der Bilanz zum 31. Dezember 2010 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

Verantwortung des Verwaltungsrats für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'Entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'Entreprises agréé das für die Aufstellung und die sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Hannover Finance (Luxembourg) S.A. zum 31. Dezember 2010 sowie der Ertragslage für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Bericht über weitere gesetzliche und aufsichtsrechtliche Verpflichtungen

Der Lagebericht, welcher in der Verantwortung des Verwaltungsrats liegt, steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Luxemburg, den 16. Februar 2011

KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé



P. Schreiner

Hannover Finance (Luxembourg) S.A.

Bilanz zum 31. Dezember 2010

AKTIVA	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR	PASSIVA	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Sachanlagen	3.643,46	-	Gezeichnetes Kapital	7.000.000,00	7.000.000,00
Finanzanlagen			Ausgabeagio	137.000.000,00	137.000.000,00
Forderungen an verbundene Unternehmen	1.330.120.000,00	830.120.000,00	Ergebnisvortrag	(110.424.996,90)	(107.513.560,20)
Wertpapiere des Anlagevermögens	349.613.436,18	357.296.671,94	Verlust des Geschäftsjahres	(2.331.041,05)	(2.911.436,69)
Sonstige Ausleihungen	9.999.400,00	39.999.400,00		31.243.962,05	33.575.003,11
	1.689.732.836,18	1.227.416.071,94	Rückstellungen		
	1.689.736.479,64	1.227.416.071,94	Steuerrückstellung	51.371,72	-
Umlaufvermögen			Sonstige Rückstellungen	392.155,14	76.016,00
Forderungen				443.526,86	76.016,00
Sonstige Forderungen			Verbindlichkeiten		
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	39.609.579,45	33.938.427,73	Anleihen		
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	3.004.243,85	1.487.623,42	a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	138.150.000,00	-
	42.613.823,30	35.426.051,15	b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.750.000.000,00	1.388.150.000,00
Wertpapiere				1.888.150.000,00	1.388.150.000,00
Sonstige Wertpapiere	206.980.817,80	263.005.865,55	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	278.405,92	68.252.648,61
Guthaben bei Kreditinstituten	32.915.054,53	3.866.088,32	Verbindlichkeiten aus Steuern	412.485,16	-
	282.509.695,63	302.298.005,02	Sonstige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	66.396.510,90	57.886.952,04
Rechnungsabgrenzungsposten	14.678.715,62	18.226.542,80		1.955.237.401,98	1.514.289.600,65
	1.986.924.890,89	1.547.940.619,76		1.986.924.890,89	1.547.940.619,76

Der Anhang ist integraler Bestandteil des Jahresabschlusses

Hannover Finance (Luxembourg) S.A.

Gewinn- und Verlustrechnung
für den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010

	01.01.2010 - 31.12.2010 EUR	01.01.2009 - 31.12.2009 EUR
Aufwendungen		
Sonstige externe Aufwendungen	1.222.037,51	1.486.204,56
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	63.083,45	-
Sozialabgaben	7.809,04	-
	70.892,49	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.370.352,48	15.008.808,67
Wertberichtigungen zu Finanzanlagen und zu Wertpapieren des Umlaufvermögens	1.197.806,00	4.606.793,30
Zinsen und ähnliche Aufwendungen an verbundene Unternehmen	-	1.948.898,63
andere Aufwendungen	89.109.152,87	80.078.824,82
	89.109.152,87	82.027.723,45
Sonstige Steuern	210.181,72	158.891,78
	94.180.423,07	103.288.421,76
Erträge		
Sonstige betriebliche Erträge	87.594,13	112.571,82
Erträge aus Beteiligungen von verbundenen Unternehmen	-	3.696.198,62
Erträge aus sonstigen Wertpapieren und Forderungen des Anlagevermögens von verbundenen Unternehmen	60.001.855,51	30.858.165,58
andere Erträge	31.759.932,38	65.710.049,05
	91.761.787,89	96.568.214,63
Verlust des Geschäftsjahres	2.331.041,05	2.911.436,69
	94.180.423,07	103.288.421,76

Der Anhang ist integraler Bestandteil des Jahresabschlusses

Hannover Finance (Luxembourg) S.A.

Anhang zum Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2010

1 Grundlage

Die Gesellschaft wurde am 8. Februar 2001 in Luxemburg in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft luxemburgischen Rechts gegründet.

Gesellschaftszweck ist das Halten von Anteilen, welcher Art auch immer, direkt oder indirekt, in luxemburgischen oder ausländischen Gesellschaften, der Erwerb, durch Kauf, Zeichnung oder andere Art, von Aktien, Schuldverschreibungen, Schuldscheinen, Pfandbriefen oder anderen Wertpapieren jeglicher Art, die wertpapiermässige Unterlegung von Kreditforderungen sowie deren Übertragung durch Verkauf, Tausch oder auf andere Weise und das Eigentum, die Entwicklung und Verwaltung dieser Wertpapiere. Die Gesellschaft kann auch Anteile an Personengesellschaften halten.

Die Gesellschaft kann Darlehen jeder Art aufnehmen, Schuldverschreibungen ausgeben sowie jegliche andere Art von gesicherten Verbindlichkeiten aufnehmen. Die Gesellschaft kann Darlehen an ihre Tochtergesellschaften oder an andere Gesellschaften der Hannover Rückversicherung AG Gruppe vergeben oder für ihre Tochtergesellschaften oder für andere Gesellschaften der Hannover Rückversicherung AG Gruppe gegenüber Dritten bürgen.

Die Gesellschaft kann generell auf alle Investitionsmethoden zurückgreifen, die im Interesse der Entwicklung der Gesellschaft sind. Insbesondere Methoden, die die Gesellschaft vor Währungs- und Zinsverlusten oder ähnlichen Risiken schützen. Sie kann jegliche Kontrollmassnahmen vornehmen sowie Handlungen tätigen, die zur Erfüllung und Entwicklung ihres Gesellschaftszwecks nützlich erscheinen.

Der Sitz der Gesellschaft ist in der Stadt Luxemburg.

Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember jeden Jahres.

Gemäss Artikel 100 des Gesetzes vom 10. August 1915 über die Handelsgesellschaften in seiner aktuellen Fassung haben die Aktionäre am 10. Juni 2010 die Weiterführung der Gesellschaft beschlossen.

2 Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Der Abschluss wurde auf Basis der gesetzlichen Vorschriften im Grossherzogtum Luxemburg und allgemein anerkannten Rechnungslegungsprinzipien unter Zugrundelegung der Weiterführung der Gesellschaft erstellt. Die Gesellschaft hat von dem Wahlrecht gemäss Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Dezember 2010 Gebrauch gemacht und die Vorschriften dieses Gesetzes im vorliegenden Jahresabschluss noch nicht angewendet.

2.1 Währungsumrechnung

Der Abschluss der Gesellschaft und die Buchhaltung erfolgen in EUR. Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden laufend in Originalwährung erfasst und zum Jahresstichtagskurs in EUR umgerechnet.

Hannover Finance (Luxembourg) S.A.

Anhang zum Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2010
(Fortsetzung)

2.2 Bewertung der Vermögenswerte

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten vermindert um planmässige Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von vier Jahren.

Die Bewertung der Finanzanlagen des Anlagevermögens erfolgt zu Anschaffungskosten, bzw. zum Nennwert sofern die Anschaffungskosten diesen übersteigen, vermindert um dauerhafte Wertminderungen.

Die Bewertung der Wertpapiere des Umlaufvermögens erfolgt zu Anschaffungskosten und unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die sonstigen Forderungen und Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nennwert angesetzt.

2.3 Bewertung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungswert bilanziert.

3 Sachanlagen

Die Sachanlagen haben sich wie folgt entwickelt:

	EUR
Historische Anschaffungskosten zum 01.01.2010	-
Zugänge	<u>4.857,95</u>
Historische Anschaffungskosten zum 31.12.2010	4.857,95
Stand Abschreibungen zum 01.01.2010	-
Zugänge	<u>1.214,49</u>
Stand Abschreibungen zum 31.12.2010	1.214,49
Buchwert zum 31.12.2010	<u>3.643,46</u>
Buchwert zum 31.12.2009	<u> -</u>

Hannover Finance (Luxembourg) S.A.

Anhang zum Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2010
(Fortsetzung)

4 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen haben sich wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2010 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Zuschrei- bungen TEUR	Abschrei- bungen TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Forderungen an verbundene Unternehmen	830.120	500.000	-	-	-	1.330.120
Wertpapiere des Anlagevermögens	357.297	-	7.872	295	106	349.614
Sonstige Ausleihungen	39.999	-	30.000	-	-	9.999
	<u>1.227.416</u>	<u>500.000</u>	<u>37.872</u>	<u>295</u>	<u>106</u>	<u>1.689.733</u>

Der Zugang in Höhe von TEUR 500.000 zu den Forderungen an verbundene Unternehmen betrifft ein Darlehen an die Hannover Rückversicherung AG.

5 Sonstige Forderungen

Es handelt sich im Wesentlichen um die Zinsabgrenzungen auf die Finanzanlagen und die festverzinslichen Wertpapiere.

6 Sonstige Wertpapiere

Es handelt sich um festverzinsliche Wertpapiere. Im Geschäftsjahr ergaben sich aufgrund der Bewertung zum Niederstwertprinzip Wertberichtigungen in Höhe von EUR 1.092.281,00 (im Vorjahr EUR 2.122.500,00).

Hannover Finance (Luxembourg) S.A.

Anhang zum Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2010
(Fortsetzung)

7 Rechnungsabgrenzungsposten

Hierin enthalten sind die Disagien der vier von der Gesellschaft begebenen Schuldverschreibungen (Guaranteed Subordinated Fixed to Floating Rate Bonds).

	Nominalwert (EUR)	Ausgabe- datum	Ausgabe- kurs	Rechnungs- abgrenzungsposten (EUR)
Schuldverschreibung 1	138.150.000,00	14.03.2001	99,2760	19.993,16
Schuldverschreibung 2	750.000.000,00	26.02.2004	99,3878	1.448.746,24
Schuldverschreibung 3	500.000.000,00	01.06.2005	94,0182	13.209.976,22
Schuldverschreibung 4	500.000.000,00	14.09.2010	100,0000	-
	<u>1.888.150.000,00</u>			<u>14.678.715,62</u>

Die Abschreibung der Disagien erfolgt über zehn Jahre bezogen auf die Möglichkeit des Emittenten die Schuldverschreibungen dann insgesamt zurückzuzahlen. Der in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gesamtaufwand 2010 beläuft sich auf EUR 3.547.827,18 (im Vorjahr: EUR 3.547.827,18).

Alle Schuldverschreibungen sind durch die Hannover Rückversicherung AG besichert.

8 Eigenkapital

Das voll eingezahlte gezeichnete Kapital beläuft sich auf EUR 7.000.000,00 (im Vorjahr EUR 7.000.000,00) und ist eingeteilt in 7.000 Aktien (im Vorjahr 7.000 Aktien). Das Ausgabeagio beträgt EUR 137.000.000,00 (im Vorjahr EUR 137.000.000,00).

9 Verbindlichkeiten

Unter den Verbindlichkeiten sind die unter Punkt 7 beschriebenen Anleihen ausgewiesen. Die damit verbundenen abgegrenzten Zinsen sind unter den sonstigen Verbindlichkeiten aufgeführt.

	EUR	Jahr der Fälligkeit	Emittenten- kündigungsrecht
Schuldverschreibung 1	138.150.000,00	2031	14.03.2011
Schuldverschreibung 2	750.000.000,00	2024	26.02.2014
Schuldverschreibung 3	500.000.000,00	keine Endfälligkeit	01.06.2015
Schuldverschreibung 4	500.000.000,00	2040	14.09.2020
	<u>1.888.150.000,00</u>		

In Bezug auf die Schuldverschreibung 1 wird die Gesellschaft von ihrem Emittentenkündigungsrecht zum 14. März 2011 Gebrauch machen.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen die abgegrenzten Zinsen auf diese Anleihen.

Hannover Finance (Luxembourg) S.A.

Anhang zum Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2010
(Fortsetzung)

10 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten die Verluste aus Wertpapierabgängen sowie die Abschreibung der aktivierten Kosten für die Ausgabe der begebenen Schuldverschreibungen.

11 Honorare des Réviseur d'Entreprises agréé

Die im Geschäftsjahr als Sonstige externe Aufwendungen erfassten Honorare des Réviseur d'Entreprises agréé betragen EUR 30.896,50 inkl. MwSt (2009: EUR 26.169,90 inkl. MwSt) und betreffen ausschliesslich die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung.

Darüber hinaus wurden sonstige Prüfungsleistungen in Höhe von EUR 27.800,70 gezahlt. Diese stellen Ausgabekosten für die Schuldverschreibung 4 dar, wurden als Sonstige Forderung aktiviert und werden bis zum ersten Emittentenkündigungsrecht planmässig abgeschrieben.

12 Personal

Für die Gesellschaft war im Durchschnitt während des Geschäftsjahres eine Person tätig (2009: keine Person). Die Personalkosten beinhalten Aufwendungen von EUR 61.263,75 (2009: EUR -) für Bruttogehälter und EUR 7.809,04 (2009: EUR -) für Sozialabgaben.

13 Konzernabschluss

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Hannover Rückversicherung AG und diese in den des HDI Haftpflichtverband der Deutschen Industrie Versicherungsverein a.G. einbezogen.

Die Konzernabschlüsse sind am Sitz der jeweiligen Muttergesellschaft erhältlich.